

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 330**

22-19318
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Nahversorgungszentrum Nibelungenplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur
Beantwortung)

01.09.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie aus der Presse zu entnehmen kommt es nach einigem Hin und Her Ende August nun dazu, dass der aktuell an der Kreuzung Siegfriedstraße/Guntherstraße befindliche NP-Markt ohne Nachfolge schließt. Hiermit fällt ein wichtiges Ankergeschäft des Nahversorgungszentrum Nibelungenplatz weg und insbesondere für Senioren und Kinder verschwindet eine sicher und mit kurzen Wegen erreichbare, mitten im Stadtteilzentrum gelegene Nahversorgungsmöglichkeit, die durch die umliegenden Alternativen entfernungs- und verkehrsbedingt nicht gleichwertig ersetzt werden kann. Die Gefahr dieser Entwicklung wurde auch im jüngst beschlossenen Nahversorgungskonzept bereits adressiert.

Dies vorangeschickt fragen wir:

1. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, die Ansiedlung eines neuen Allgemeinversorgers im Nahversorgungszentrum zu fördern?
2. Gibt es insbesondere im Rahmen von Vorkaufsrechten etc. Möglichkeiten, um die Ansiedlung eines Nahversorgers mit wirtschaftlicher tragfähiger Verkaufsflächengröße zu fördern?
3. Welche unmittelbaren und langfristigen negativen Folgen ergeben sich aus dem Wegfall des Nahversorgers für das Nahversorgungszentrum Nibelungenplatz und inwiefern ergeben sich womöglich auch Folgen für die Weiterentwicklung weiterer dort angesiedelter und neu anzusiedelnder Betriebe?

gez.

Dennis Egbers-Schoger

Anlagen:

keine